



Ein Beitrag von Harald Gerhäußer

Aktionstage der Krisenhilfe Bochum unter dem Titel "Sucht hat immer eine Geschichte"

Am Montag begannen die Aktionstage der Krisenhilfe Bochum e. V. in Kooperation mit dem Arbeitskreis Prävention unter dem Motto „Sucht hat immer eine Geschichte“. Der offizielle Startschuss wird heute im Kunstmuseum durch die Auftaktveranstaltung gegeben.

Im Mittelpunkt der Aktionstage, die noch bis zum 15. November andauern, stehen Veranstaltungen, die auf Prävention und Gesundheitsförderung abzielen.

„Für die interessierten Besucherinnen und Besucher eröffnet sich so die Chance, einen sachkundigen Zugang zu der Thematik zu finden und sich intensiv damit auseinanderzusetzen. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund begrüße ich die unter meiner Schirmherrschaft stattfindenden Aktionstage ausdrücklich“, sagt Oberbürgermeisterin Ottilie Scholz.

„Es gibt nicht die eine Ursache, die in eine Sucht führt, sondern es ist immer ein Zusammenwirken zahlreicher Umstände, bei denen neben der Droge auch das soziale Umfeld des Menschen und Persönlichkeitseigenschaften eine Rolle spielen“, schildern Ellen Buchholz und André Frohnenberg von der Fachstelle für Suchtvorbeugung Krisenhilfe e.V den Weg in die Sucht. „Neben der Verbesserung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen ist daher die Förderung von Lebenskompetenzen für die Suchtprävention von besonderer Bedeutung. Wirksame Suchtvorbeugung beginnt bereits in der Kindheit. Selbstsichere, kreative, sozial kompetente und lebensfrohe Kinder und Jugendliche müssen unangenehmen Gefühlen oder schwierigen Lebenssituationen nicht ausweichen. Sie sind stark genug, Engpässe in ihrem Leben zu überwinden und finden dabei die Unterstützung anderer Menschen.“

Mit dem Arbeitskreis Prävention wurde schon vor vielen Jahren ein Netzwerk geschaffen, das präventive Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durchführt. Ob bei Elternnachmittagen in Kindergärten oder anhand zahlreicher Vorträge zu verschiedensten (sucht-)präventiven Themen bis hin zu themenspezifischen Kino- und Kulturveranstaltungen sollen durch die Aktionswoche die verschiedenen Präventionsangebote möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt werden. Die Themen sind dabei so breitgefächert wie das Leben: Längst geht es nicht mehr nur um illegale Drogen, sondern nun auch um Essstörungen, Internetsucht, Facebook und Selbstbehauptung.

Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Themen und das gesamte Programm der Aktionstage finden Sie auf: www.krisenhilfe-bochum.de.